Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 18 (1892)

Heft: 44

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



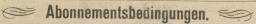
Illustrirtes humvristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Werdmühlegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.



Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50.

— Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Salomonisch-strafohnisch.

(Patrivtifdes Gedicht bon Schartenmeier red.)

Mir wird wirklich sehr begreislich, Venn ich's überdenke reislich: Paß im "Monteblank: Prozeß" Niemand wird gestrast expreß.

Rochat wollte ja bedecken Mit Wedacht im ersten Hörecken, Was zu thun er halt vergaß, Als der Rost am Kessel fraß.

Also seht den guten Willen! — Gerne hätt' er ganz im Stillen Abgeschüttelt bösen Schein Durch Berichte falsch und sein.

Wer die allerschlimmsten Sachen Ungeschehen weiß zu machen, Und das Unglück nicht vermehrt, Ik, wie billig, lieb und werth.

Weil die Bahnpost ohne Säcke, Weder Geld führt, noch Gepäcke, Geht sie mit Bufriedenheit Aus der bösen Streitigkeit. Also glaube jeder Schweizer, Erste Schuld war doch der Beizer, Bätt' er keinen Pampf gemacht, Bätte keine Vand gekracht.

And dann sag' ich unverholen: Auch der Lieferant der Kohlen Bat gesehlt zum großen Theil: Bösen Brennstoff hat er seil!

And die Fassagiere leider Batten viel zu leichte Kleider, And bei kaum bedeckter Baut Viel zu viel auf Gott vertraut.

Diese sonst privatlich Braven Kann der Richter nicht bestrafen, Weil er denkt gerecht und klug: "G, sie sind bestraft genug!"

Die bedenklich hohen Kosten, Des Brozesses schöne Vosten, Trägt im klarsten Selbstverstand Das gelobte Vaterland!